

sönlichen Gesprächen mit allen Mitgliedern und Kandidaten verbunden ist, dient der weiteren Erhöhung der führenden Rolle der Partei und der Stärkung ihrer Kampfkraft bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED. Er trägt dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen zu festigen und die Massenverbundenheit der Partei weiter zu vertiefen.

Ganz im Zeichen des bevorstehenden Umtausches der Dokumente stufen die Bezirks- und Kreisleitungen im Januar und Februar dieses Jahres auf der Grundlage der dazu vom Politbüro beschlossenen neuen Richtlinie alle Mitglieder und Kandidaten der SED in Kategorien der sozialen Gliederung ein. Mit dieser umfangreichen Aktion wurde erreicht, daß die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR seit dem VIII. Parteitag der SED, insbesondere die Auswirkungen der dynamischen Entwicklung der Produktivkräfte, auch in der Aussage über die soziale Zusammensetzung der Partei real wiedergespiegelt wird. Die konkrete Stellung im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß gilt als das entscheidende Kriterium für die Einstufung der Mitglieder und Kandidaten in die sozialen Kategorien.

Mit den 2. Sekretären der Bezirksleitungen und Kreisleitungen wurden die Aufgaben der leitenden Parteiorgane für den Umtausch der Dokumente beraten. Jetzt kommt es darauf an, alle Mitglieder und Kandidaten auf dieses wichtige Ereignis im Leben unserer Partei politisch gut einzustimmen.

Genossen!

Dem Plenum liegen der Beschlußentwurf zur Durchführung der Parteiwahlen 1990 in Vorbereitung des XII. Parteitages der SED sowie die Richtlinie für die Wahl der Delegierten für den XII. Parteitag zur Beratung und Bestätigung vor. Diese Vorschläge beruhen auf dem Statut unserer Partei und entsprechen den bisherigen Erfahrungen.

Des weiteren liegt den Mitgliedern und Kandidaten des ZK die »Wahlordnung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die Wahlen der leitenden Parteiorgane, für die Wahlen der Delegierten zu den Delegiertenkonferenzen und Parteitagen« vor, die von der 10. Tagung des ZK im Juni 1985 beschlossen worden war. Sie hat sich bei der Entfaltung der Demokratie in unserer Partei und der Wahrung des Prinzips der geheimen Wahl bewährt. Das Politbüro hatte bereits in Vorbereitung der Parteiwahlen im vergangenen Jahr die Aktualität des Inhalts der Wahlordnung geprüft und schlägt dem Plenum vor, sie erneut als Ordnung für die Wahlen in Vorbereitung unseres XII. Parteitages zu bestätigen.